Kontakt:

Thorsten Engelhardt
Telefon: 05231 977-105
Telefax: 05231 977-8105

t.engelhardt@detmold.de

Presseverteiler

Pressemitteilung
Stadt Detmold
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

28. August 2026

Ohne Papier zur Baugenehmigung

Die Stadt Detmold installiert einen Prozess für digitale Bauanträge

Detmold. Die Stadt Detmold treibt die Digitalisierung in einem Bereich voran, in dem bisher schnell viel Papier zusammenkommt: bei den Baugenehmigungsverfahren. Ab Anfang Oktober 2026 müssen Bauanträge in Detmold in digitaler Form eingereicht werden. Damit schafft die Stadt die Voraussetzungen für einen durchgängig digitalen Prozess – nimmt sich für die technische Umsetzung aber bewusst noch die notwendige Zeit.

Zum 1. September 2026 tritt eine Änderung der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen in Kraft. Bauanträge wären danach grundsätzlich elektronisch bei der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde einzureichen. Für die digitale Antragstellung ist das Bauportal.NRW vorgesehen.
In Detmold wird die Antragstellung über das Bauportal.NRW künftig mit einer neuen Kommunikationsplattform verbunden. Über diese Plattform soll der weitere Austausch zwischen Behörde und Antragstellerin oder Antragsteller sowie die Bearbeitung der Verfahren erfolgen. Die Plattform wurde ursprünglich in Mecklenburg-Vorpommern unter dem Motto „Eine für alle“ (Efa) als Modell für die Digitalisierung von Baugenehmigungsverfahren entwickelt und wird jetzt auf andere Bundesländer übertragen.
Derzeit wird diese Kommunikationsplattform noch sicher in das Gesamtsystem integriert. Die technischen Abläufe müssen anschließend ausführlich getestet werden. Auch mögliche Kinderkrankheiten sollen vor dem Start erkannt und behoben werden. In diesem Prozessabschnitt befindet sich neben einigen anderen Städten in Ostwestfalen-Lippe momentan auch Detmold.

„Digitalisierung bedeutet für uns nicht, möglichst schnell irgendeine digitale Lösung bereitzustellen. Unser Ziel ist ein Verfahren, das für alle Beteiligten tatsächlich funktioniert – von der Antragstellung bis zur weiteren Kommunikation und Bearbeitung“, sagt Thorsten Paulussen, dritter Beigeordneter der Stadt und Leiter des Fachbereichs für Stadtentwicklung. „Deshalb nehmen wir uns die Zeit, die Systeme sauber miteinander zu verbinden und gründlich zu testen.“
Das ist insbesondere mit Blick auf die große Zahl der Verfahren wichtig, die die Bauaufsicht jedes Jahr bearbeitet. In Detmold werden jährlich weit über 1000 baurechtliche Verfahren geprüft, beraten und betreut. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer kann je nach Qualität, Umfang und Vollständigkeit der eingereichten Anträge 3 Tage bis zu mehreren Monaten betragen**.** Ein verlässlicher digitaler Ablauf soll künftig dazu beitragen, die Verfahren für Bauherrinnen und Bauherren, Planerinnen und Planer sowie die Verwaltung einfacher, schneller und transparenter zu gestalten.
Aus diesem Grund wird die digitale Einreichung in Detmold Anfang Oktober 2026 starten. Die zusätzliche Zeit wird für die technische Integration, Tests und die Beseitigung möglicher Fehler genutzt.
Über den konkreten Starttermin und die dann geltenden Abläufe wird die Stadt rechtzeitig gesondert informieren.

So funktioniert die digitale Einreichung
Der erste Schritt erfolgt künftig über das **Bauportal.NRW**. Dort wird das passende Antragsverfahren ausgewählt. Die Antragstellerinnen und Antragsteller beziehungsweise die bauvorlageberechtigten Personen erfassen die erforderlichen Angaben und laden die zum Bauvorhaben gehörenden Unterlagen digital hoch. Anschließend wird die zuständige Kommune ausgewählt und der Antrag elektronisch übermittelt. Für das Bauportal NRW muss man sich mit der Bund-ID anmelden, die auch der Schlüssel für viele weitere digitale Anwendungen ist. Nach der elektronischen Einreichung beginnt der weitere digitale Prozess innerhalb der zuständigen Bauaufsichtsbehörde und im Austausch mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller.
Das Bauportal stellt für verschiedene Bauverfahren die entsprechenden digitalen Anträge und Informationen bereit. Dabei ist zu beachten, dass viele Bauvorhaben verfahrensfrei sind und daher keinen Bauantrag benötigen. Detmold bietet dafür auch weiterhin die persönliche Bauberatung an. Zuständig dafür ist bei der Stadt Detmold Dr. Alexander Uhlig; er ist unter der E-Mail-Adresse bauberatung@detmold.de zu erreichen.

Bildzeile:
Foto Team_Bauordnung:
Mehr als 1000 baurechtliche Verfahren: (von links) Jan Irmer, Nils Niederkrome, Dr. Alexander Uhlig und Dirk Schäfer gehören zum Bauordnungsteam der Stadt Detmold. Gemeinsam

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter
IBAN: DE30 4765 0130 0000 0022 20
BIC: WELADE3LXXX

VerbundVolksbank OWL eG
IBAN: DE57 4726 0121 0004 0408 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Ust-ID-Nr.: DE 124 617 744
Gläubiger-ID: DE63DET00000020757
Parkplatz: P 1 Lustgarten
Bushaltestelle: Rosental

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 08:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 08:30 – 12:00 Uhr

mit weiteren Kolleginnen und Kollegen kümmern sie sich um die Bauvoranfragen und Bauanträge in der Stadt. Foto: Stadt Detmold

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter
IBAN: DE30 4765 0130 0000 0022 20
BIC: WELADE3LXXX

VerbundVolksbank OWL eG
IBAN: DE57 4726 0121 0004 0408 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Ust-ID-Nr.: DE 124 617 744
Gläubiger-ID: DE63DET00000020757
Parkplatz: P 1 Lustgarten
Bushaltestelle: Rosental

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 08:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 08:30 – 12:00 Uhr